

Erfahrungsbericht – Kanada Auslandssemester

UQAM - Université du Québec à Montréal

WS 16/17

Nach meinem Auslandssemester in Montreal, Kanada kann ich auf eine sehr spannende, abwechslungsreiche aber vor allem viel Spaß bringende Zeit zurückblicken. Allgemein, und das gilt glaube ich für jedes Auslandssemester lohnt es sich in jeder Hinsicht einen Schritt aus seiner eigenen Komfortzone herauszuwagen und sich Kopfüber in ein solches Abenteuer zu stürzen. Im Folgenden möchte ich meine Erfahrungen die ich an der UQAM, in Montreal und auch in Kanada gemacht habe mit dir teilen.

Vor dem Austausch

Zunächst einmal steht die Bewerbungsphase an, bei der man sich rechtzeitig um die gewünschten Dokumente kümmern muss. Hier sollte man sich darauf einstellen einige Stunden Zeit zu investieren, damit es mit der Bewerbung auch klappt. Sobald man angenommen wurde beginnt der genauere Planungsprozess in dem man dann auch zur UQAM den ersten Kontakt hat. Das International Office an der UQAM sendet dir entsprechende Formulare und du musst dich für deine Fächer entscheiden. Mireille, die Exchangekoordinatorin, wird dir in dieser Zeit einige Emails senden. Sie ist wirklich nett und versucht auch individuelle Probleme schnell zu lösen. Auf meine Fächerwahl werde ich weiter unten genauer eingehen.

Bzgl. der Wohnungssuche hat Montreal sehr viel zu bieten, wobei man hier für Wohnung gut das 1,5 bis 2-fache des Wohnungspreises in Aachen bezahlt. Es gibt Studentresidences die etwas günstiger sind für die man sich allerdings über eine Website bewerben muss, was bei mir nicht funktioniert hat. Ich habe ein Zimmer im „Cuba-Haus“ gefunden welches eine privat geführte Gemeinschaft von ein paar Wohnung ist, die an internationale Studenten vermietet werden. Auch wenn es etwas teurer war habe ich sehr viel Spaß mit meinen Mitbewohnern gehabt, insbesondere auf den von dem Haus organisierten Trips.

Die Reise beginnt

Es ist ratsam sich frühzeitig um entsprechende Flüge zu kümmern und immer mal wieder ein Auge auf die Angebote zu werfen denn gerade Flüge nach Nordamerika schwanken in den Preisen zum Teil sehr. In meinem Fall bin ich schon 2 Wochen vor dem Start des kanadischen Semesters aus Deutschland abgereist, da ich mit einem Freund zusammen eine Eastcoast Tour in den USA machen wollte. Falls du dafür Zeit hast kann ich eine Tour von Washington nach NewYork, weiter nach Boston, die Küste rauf in Maine und dann durch den White Mountain National Forrest nach Montreal nur empfehlen. Besonders beeindruckt hat mich der Acadia-National Park. Wer also Lust auf Wandern und atemberaubende Natur hat sollte sich hier genauer umschauchen.

In Montreal angekommen taucht man schnell in diese multi-kulti Metropole ein. Die Stadt ist wunderschön und mit den U-Bahnen richtig gut vernetzt. Die Uni liegt im Osten des Stadtzentrums direkt neben dem Gay-Village und einer Großen Busstation. Im direkten Umfeld findet man viele Restaurants und Imbisse, in denen man sehr abwechslungsreich Essengehen kann. Für mich war besonders der kulturelle aber auch kulinarische Mix in Montreal bemerkenswert, da hier die europäischen Kulturen neben dem typischen USA-Flair sehr stark vertreten sind. Die Stadt und die Uni bieten sehr viele Möglichkeiten für Sport, Feiern, Reisen sowie diverse andere Aktivitäten.

Zur Uni

Allgemein ist es so, dass die Kurse unter der Woche weniger Zeit (Vorlesungen) in Anspruch nehmen als in Aachen. Jedoch sind alle Kurse recht aufwändig was die Vorbereitung, Nachbereitung, Lesen von Artikeln/Büchern, Gruppenarbeiten oder auch Marketing Simulationen angeht. Meiner Erfahrung nach sind die Kurse im Vergleich zu Aachen stärker praxisorientiert was für mich eine willkommene Abwechslung zum teilweise etwas trockenen Vorlesungs-Klausur System war. Ich habe die folgenden Kurse an der UQAM belegt: Innovation Management, Strategy & Corporate Social Responsibility: From Local to International, Implementing International Strategy und International Issues in Management. In allen 4 Fächer muss entweder eine individuelle oder Gruppenarbeit angefertigt werden, sodass man sich recht intensive mit einem oder mehreren Themen beschäftigt. Am aufwändigsten aber auch am lehrreichsten war sicherlich der Kurs Implementing International Strategy bei dem von den grundlegenden Theorien

aus eine International Marketing Simulation bearbeitet wird. Hierfür saß ich mit meiner Gruppe lange Abende in den Cafés rund um die Uni.

Bei der Anrechnung der Master-Module in Aachen sollte es mittlerweile auch kein Problem mehr geben. Zwar gab es ein paar kleine Unstimmigkeiten im Prozess während meines Austausches, allerdings wurden zum Schluss alle Fächer mit 7,5Cr anerkannt, was wohl auch in Zukunft so fortgesetzt werden soll.

Reisen

Wenn du in Montreal bist hast du einen super Standort um viel zu reisen und um entweder Kanada, die USA oder auch die südlicheren Länder näher kennen zu lernen. In Kanada Quebec (-City), Mount Tremblant, Toronto, Niagara Falls, Thousand Islands sowie in den USA die gesamte Eastcoast aber auch Chicago, Detroit etc. Wenn du etwas weiter reisen möchtest kann ich dir auch einen Trip nach Kuba empfehlen. Die Flüge von Montreal aus sind recht günstig und die 6 Tage die ich alleine auf Kuba herum gereist bin werde ich nie vergessen. Freunde von mir sind sogar noch weiter geflogen und haben Zentral/Südamerika bereist.

Falls du gerne in Reisegruppen mit anderen Studenten reist, sind die Interstute Trips im Umfeld von Montreal oder auch längere Reisen nach Chicago sehr zu empfehlen. Auf diesen Reisen schließt man schnell neue Freundschaften und lernt Leute kennen, mit denen man sich dann gemeinsam über die manchmal etwas lückenhafte Organisation von Interstute austauschen kann.

Abschließend möchte ich sagen, dass Montreal wirklich sehr viel zu bieten hat und ich sehr gerne an die Zeit zurückdenke. Ich habe wahnsinnig viel gelernt, gesehen und Freundschaften geknüpft, was du ebenfalls von deinem Austausch in Montreal erwarten kannst.